

SOA 4

Antragsthema: Abschaffung der Alltagsgrenze bei BAföG-Förderung

Antragssteller (Gliederung): Landesvorstand der ÖDP NRW
Weseler Str. 19-21, 48151 Münster

Unterzeichnet: Benjamin Jäger, Landesvorsitzender

Abstimmungsergebnis: 5 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

Datum und Ort: LAVO-Telefonkonferenz vom 05.12.2017

Antragstext:

Der Landesparteitag möge beschließen:

Die ÖDP spricht sich für eine Abschaffung der Altersgrenzen bei der Förderung in BAföG aus.

Begründung:

Das Gesetz geht von der Fiktion einer kontinuierlichen Ausbildung vom Schuldende bis zum Renteneintritt aus. Damit stellt es die Förderung an den Beginn dieser Zeitspanne.

Diese Fiktion ist von der Realität überholt - und wird sich noch weiter von der Realität entfernen.

Die ÖDP NRW fordert in ihrem Landespolitischen Programm:

„Initiative für eine ‚Mid-Ager-Ausbildung‘, das hieße eine Berufsausbildung für mittlere Altersgruppen.“ Diesem Programmsatz steht die im Gesetz vorhandene Altersgrenze entgegen, auch wenn das Gesetz eine Reihe von Ausnahmen kennt:

"Altersgrenze

Grundsätzlich kann nicht gefördert werden, wer zu Beginn des Ausbildungsabschnitts schon das 30., bei Masterstudiengängen das 35. Lebensjahr vollendet hat. Dennoch gibt es verschiedene Ausnahmeregelungen.“

Mit **5:0:0** Stimmen (J:N:E) beschlossen am **05.12.2017** vom Gremium **Landesvorstand ÖDP NRW**

Unterschrift der/des Vorsitzenden: gez. Benjamin Jäger